

Abgas-Affäre

Beitrag von „2.5Ranfänger“ vom 29. Dezember 2018 um 14:35

Hallo Arndt,

ich denke es ist zu kurz gesprungen. Wenn ich mich recht erinnere sind die Kats etc. von Eberpächer konnte man kurz sehen. Aber es ist doch auch ziemlich egal, Technologie ist verfügbar. Laut Frontal war es der vorgeschriebene neue Testzyklus im fahrenden Verkehr. Zumindest mal kein Prüfstand. Spannend ist und bleibt, es ist nicht unmöglich und darum geht es doch schlussendlich.

Es besteht ein vehementer Interessenskonflikt. Sollte es so kommen das der Nachrüstmarkt funktioniert, dann werden weniger neue KFZ verkauft. Somit können die Konzernbosse weniger glänzen. Arbeitsplatztechnisch hält es sich sicher die Waage, denn bei den großen Zulieferern/ After Sales hängen auch ne Menge Jobs. Und ich wiederhole mich nur ungern worin soll der Sinn bestehen neue Fahrzeuge die noch locker 10 und mehr Jahre laufen können zu verschrotten... Alle sprechen von Nachhaltigkeit und schonendem Umgang mit Rohstoffen. Hier praktiziert die Industrie genau das Gegenteil und bekommt Unterstützung der Politik. Ist doch gelinde gesagt hochgradiger Unfug.

Industrie und Politik versuchen Schutzbehauptungen aufrecht zu halten koste es was es wolle. Hallo wir leben in Mitteleuropa im 21. Jahrhundert, meinen die denn alle anderen sind blöd. Und noch ein nicht außer Acht zu lassender Punkt, der Käufer und dessen Mittel bestimmen was und wann etwas passiert. Der Rest ist "räuberische Erpressung"

Was soll den die Presse deiner Meinung nach berichten?

Jetzt gestatte mir noch eine kurze Anmerkung zur Vollgasfahrt, geht immer und dass dann kein Wert mehr stimmt ist allen wohl mehr als klar.

Bin vor sehr langer Zeit mit einen 1100ccm Polo Rennen gefahren, dort hat er dann statt 6l zwischen 13-18l gebraucht so what?

Andere Frage wo kann man heute denn noch lange schnell fahren? In der Region Stuttgart stehst Du von 24h /Tag eh 15h im Stau

Und um es noch einmal auf den Punkt zu bringen, wenn ich meinen Dicken nachrüsten lasse kostet das 4-5TEUR für einen Neuen müsste ich sehr wahrscheinlich 70-90TEUR auf den Tisch des Freundlichen legen. Warum soll man dies tun?

Abgesehen davon, dass dies hier nicht unbedingt das Forum ist um über Geld zu reden, aber es gibt vielleicht Menschen in unserem Land die haben die Kohle schlicht weg nicht für ein neues Fahrzeug aus deutscher Produktion, diese kaufen dann was?

Gute Gedanken

Grüße Ranfänger